

David-Schuster-Realschule
Würzburg

Wahlpflichtfächer im Überblick



David-Schuster-  Realschule



David-Schuster-Realschule • Sandbergerstraße 1 • 97074 Würzburg

Telefon: 0931 26023-500 • Telefax: 0931 26023-520 • E-mail: sekretariat@dsr-wue.de

Liebe Eltern,



die vorliegende Broschüre soll Ihnen und Ihren Kindern Informationen zu den verschiedenen Wahlpflichtfächern geben und somit Ihre Entscheidung zusammen mit Ihren Kindern unterstützen.

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

du musst dich entscheiden, welche der folgenden vier Möglichkeiten du von der 7. bis zur 10. Klasse bevorzugst.

Wir bieten dir an der David-Schuster-Realschule, Würzburg, folgende Wahlpflichtfächergruppen (WPG) an.

- WPG I mit Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich
- WPG II mit Schwerpunkt im betriebswirtschaftlich-kaufmännischen Bereich
- WPG IIIa mit Schwerpunkt im sprachlichen Bereich
- WPG IIIb mit Schwerpunkt Sozialwesen

Diese Zweige unterscheiden sich im Wesentlichen nur durch ihre Profulfächer voneinander. Das sind Physik (WPG I), Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen (WPG II); Französisch (WPG IIIa) und Sozialwesen (WPG IIIb). Die restlichen Fächer (ca. 80 % des Unterrichts) sind für alle Schülerinnen und Schüler gleich. Die Abschlussprüfung in der 10. Klasse musst du in vier Fächern ablegen, nämlich in Deutsch, Englisch, Mathematik I (verstärkter Mathematikunterricht), bzw. II/III und in deinem Profulfach, d. h. in IIIb Sozialwesen.

Der Realschulabschluss ist für alle Gruppen gleichwertig, die Nummerierung bedeutet also nicht, dass irgendeine Gruppe „besser“ wäre. Es ist sinnvoll, bei deiner Entscheidung darauf zu achten, was dich wirklich interessiert, welche „Begabungen“ und „Fähigkeiten“ DU hast (nicht deine Freunde!!), vielleicht auch, was du möglicherweise beruflich vor hast. Außerdem solltest du dir überlegen, in welche Gruppe DU am besten „passt“.

Dazu haben wir für dich eine Reihe von Informationen zusammengestellt, die typisch für die Wahlpflichtfächergruppen sind.

Wahlpflichtfächergruppe I: Mathematisch-naturwissenschaftlicher Zweig

Voraussetzungen, die für diesen Zweig notwendig sind:

- Gut ausgebildete Rechenfertigkeiten in der 6. Klasse
- Freude an der Natur und Interesse an ihrer Beobachtung
- Interesse an mathematischen oder technischen Problemen
- Bereitschaft, knifflige Probleme zu bearbeiten
- Wille und Ausdauer für schwierige und/ oder zeitaufwändige Lösungswege

Schwerpunkte, die in diesem Zweig behandelt werden:

- Beobachtung und Beschreibung der Natur in ihrer Vielfalt
- Durchführung und Auswertung von Experimenten
- Kennenlernen von technischen Geräten, Abläufen und Anwendungen
- Finden und Beweisen von Gesetzmäßigkeiten
- Kennenlernen verschiedener Beschreibungsformen

Fähigkeiten, die in diesem Zweig gefördert werden:

- Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen Natur, Technik und Umwelt
- Beobachtungs- und Beschreibungsgabe
- Fähigkeit, kreativ Probleme zu lösen

Prüfungsfächer:

Deutsch, Englisch, Mathematik I, Physik

Mögliche Berufsfelder:

- Technische Assistenzberufe
- Elektrotechnische Berufe
- Informationstechnische Berufe
- Übertritt in die Fachoberschule, insbesondere den technischen Zweig
- Wechsel in die Übertrittsklasse zum Gymnasium

Wahlpflichtfächergruppe II: Betriebswirtschaftlich-kaufmännischer Zweig



Voraussetzungen, die für diesen Zweig notwendig sind:

- Freude am Umgang mit vielfältigem Informationsmaterial und neuen Medien
- Interesse an wirtschaftlichen und rechtlichen Fragestellungen
- Fähigkeit zu genauem, sorgfältigem Arbeiten
- Ordnungssinn (äußere Form)
- Ausdauer zur Bearbeitung umfangreicher Aufgaben

Schwerpunkte, die in diesem Zweig behandelt werden:

- Einblicke in wirtschaftliches Handeln in Familien und Unternehmen und in wirtschaftliche Fragestellungen gewinnen
- Mit rechtlichen Regelungen im Familienrecht, BGB und StGB umgehen lernen
- Den Menschen in seiner Arbeitswelt begreifen
- Betriebswirtschaftliche Vorgänge (z.B. Buchführung, Kostenrechnung, Kalkulationen etc.) erfassen
- Möglichkeiten der betrieblichen Auswertung (z.B. Kostenanalyse, Unternehmensanalyse etc.) kennen lernen

Fähigkeiten, die in diesem Zweig gefördert werden:

- Bewusstsein für Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Politik schärfen
- Schlüsselqualifikationen als Türöffner zur Arbeitswelt entwickeln

Prüfungsfächer:

Deutsch, Englisch, Mathematik II, BWR

Mögliche Berufsfelder:

- Berufe im Dienstleistungsbereich, u. a. in Handel, Banken, Versicherungen, in der Verwaltung sowie in Industrieunternehmen
- Übertritt in die Fachoberschule, insbesondere in den Bereich Wirtschaftswissenschaften

Wahlpflichtfächergruppe III a: Sprachlicher Zweig



Voraussetzungen, die für diesen Zweig notwendig sind:

- Freude, mit anderen zu kommunizieren
- Offenheit anderen Kulturen gegenüber
- Ausdauer und Geduld beim Vokabellernen
- Interesse, fremdsprachliche Text zu lesen und zu verstehen
- Gute Sprachkenntnisse im Englischen

Schwerpunkte, die in diesem Zweig behandelt werden:

- Alltägliche Gesprächssituationen in Französisch bewältigen können
- Geografische, kulturelle und touristische Besonderheiten Frankreichs kennen lernen
- Sich mit der Lebensweise und den Gepflogenheiten unserer französischen Nachbarn auseinandersetzen
- Geschriebene und gesprochene französische Texte erschließen
- Bereits erworbene sprachliche Fähigkeiten festigen und erweitern

Fähigkeiten, die in diesem Zweig gefördert werden:

- Die eigene Kommunikationsfähigkeit verbessern
- Das Verständnis für fremde Kulturen vertiefen
- Die Fähigkeit erlangen, eine weitere Fremdsprache (z.B. Italienisch, Spanisch) leichter zu lernen

Prüfungsfächer

Deutsch, Englisch, Mathematik II/ III, Französisch

Mögliche Berufsfelder:

- Berufe im Touristikbereich (Bereich Reisen, eventuell arbeiten im Ausland)
- Berufe in anderen Dienstleistungsbereichen, z.B. im Handel, bei Banken und Versicherungen, in der Verwaltung sowie in verschiedenen Industrieunternehmen
- Mit diesem Zweig ist der Übertritt in die Fachoberschule möglich und der Übertritt an das Gymnasium erleichtert

Wahlpflichtfächergruppe III b: Sozialer Zweig (Sozialwesen)



Voraussetzungen, die für diesen Zweig notwendig sind:

- Kritisches Nachdenken über soziale Vorgänge, Probleme und Aufgaben in unserer Gesellschaft
- Bereitschaft über die eigene Persönlichkeitsentwicklung nachzudenken
- Interesse an sozialem Handeln
- Helfen aus Überzeugung
- Werte: Toleranz, Offenheit, Rücksichtnahme

Schwerpunkte, die in diesem Zweig behandelt werden:

- Jahrgangsstufe 7: Verantwortung für sich und andere übernehmen – Leben in der Gemeinschaft
- Jahrgangsstufe 8: Wertorientierte Beziehungen aufbauen und gestalten
- Jahrgangsstufe 9: Lebensperspektiven unter sozialen Aspekten entwickeln
- Jahrgangsstufe 10: Verantwortung übernehmen für die Gesellschaft: An der Gestaltung von Gegenwart und Zukunft mitwirken

Fähigkeiten, die in diesem Zweig gefördert werden:

- Reflektion über das eigene Verhalten
- Anderen Menschen helfen und soziale Aufgaben übernehmen
- Positiver Umgang mit Konfliktsituationen
- Differenzierte Wahrnehmung von Gemeinschaften, sozialen Gruppen und staatlichen Einrichtungen
- Auswertung von Fallbeispielen und statistischem Material
- Verantwortungsbewusstes Handeln in der Gesellschaft

Prüfungsfächer:

Deutsch, Englisch, Mathematik (II/ III) und Sozialwesen

Mögliche Berufsfelder:

- Bietet gute Voraussetzungen für soziale Berufe (Krankenschwester, Krankenpfleger, Erzieher, medizinisch-technischer Assistent, Krankengymnast/in), aber natürlich sind auch Berufe in anderen Bereichen möglich.
- Weg über die Fachoberschule an die Fachhochschule für Sozialwissenschaften

Studentafel		Mathematik	Physik	Chemie	Informationstechnologie ¹	Wirtschaft und Recht	Betriebswirtschaftslehre Rechnungswesen	Französisch	Sozialwesen	Musik
7.Klasse	Mathematischer-naturwissenschaftlicher Zweig	4	2							1
	Betriebswirtschaftlicher-kaufmännischer Zweig	3					3			1
	Sprachlicher Zweig	3					2	4		1
	Sozialer Zweig	3							3	1

8.Klasse	Mathematischer-naturwissenschaftlicher Zweig	4	2	2						1
	Betriebswirtschaftlicher-kaufmännischer Zweig	3	2			2	3			1
	Sprachlicher Zweig	3	2				2	3		1
	Sozialer Zweig	3	2						3	1

9.Klasse	Mathematischer-naturwissenschaftlicher Zweig	5	3	2		2				1
	Betriebswirtschaftlicher-kaufmännischer Zweig	3	2	2		2	3			1
	Sprachlicher Zweig	3	2	2			2	4		1
	Sozialer Zweig	3	2	2		2			3	1

10.Klasse	Mathematischer-naturwissenschaftlicher Zweig	5	3	2						
	Betriebswirtschaftlicher-kaufmännischer Zweig	4	2	2			3			
	Sprachlicher Zweig	4	2	2				4		
	Sozialer Zweig	4	2	2					3	1

Das Fach Informationstechnologie enthält Inhalte aus den Bereichen Textverarbeitung und Informatik. Im mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig gehören darüber hinaus Technisches Zeichnen und CAD, im betriebswirtschaftlich-kaufmännischen Zweig Betriebswirtschaftslehre zu den Themen dieses Faches.

¹ Erläuterung zu IT: Das Fach IT wird ab der 6. Klasse unterrichtet. Hierbei erfolgt die Stundenaufteilung flexibel über die Jahrgangsstufen 5 bis 10. In der Gruppe I ist das Stundenmaß insgesamt 10, in der Gruppe II 7 und in der Gruppe III 6 Wochenstunden.

Anschlussmöglichkeiten

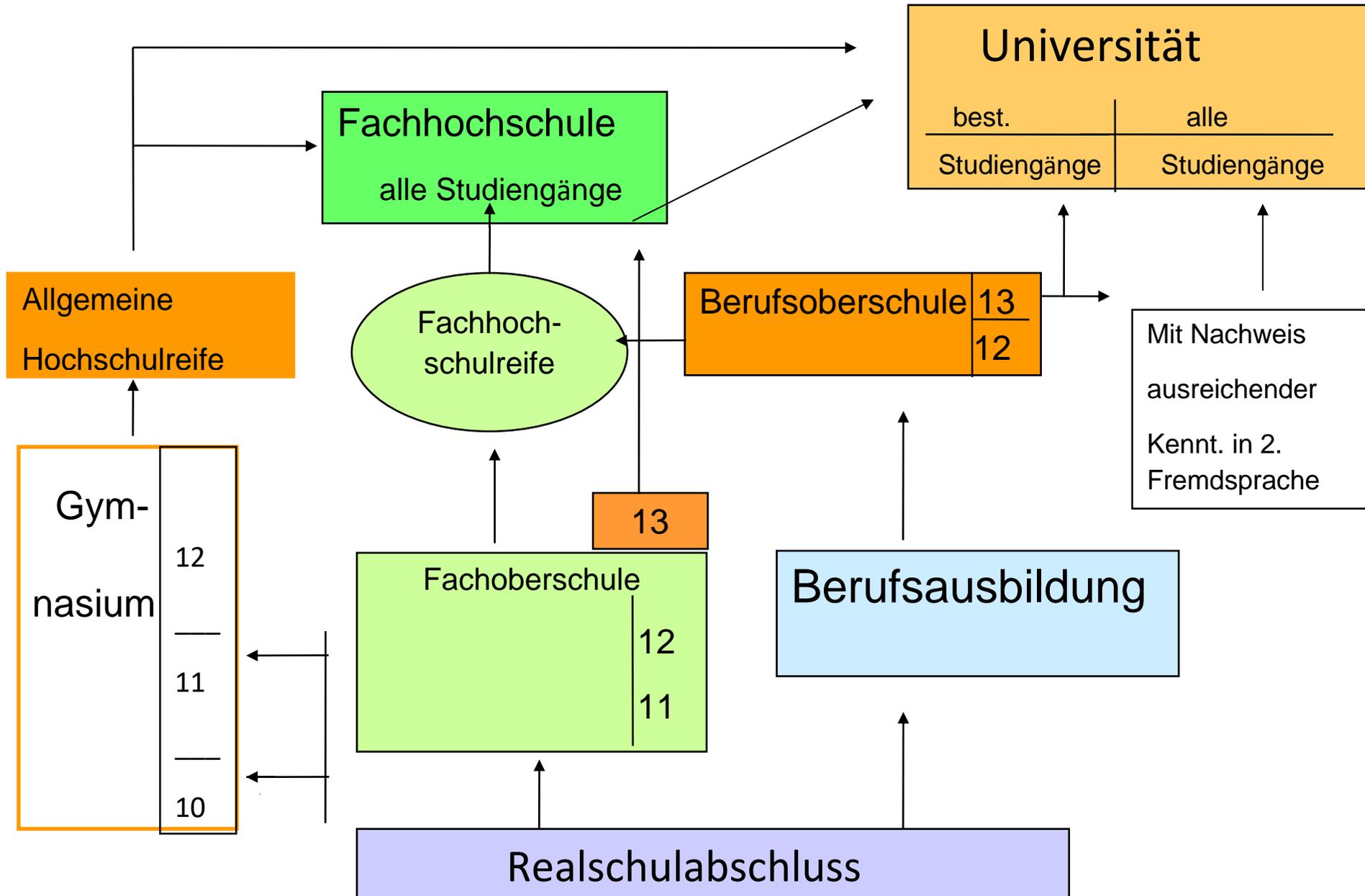
Nach dem Realschulabschluss kann man mit dem Beginn einer Lehre ins Berufsleben übertreten oder die schulische Ausbildung fortsetzen. Die zahlreichen Möglichkeiten sind auf der Grafik dargestellt. Hier noch einige kurze Zusatzinformationen dazu:

- Realschüler mit einer sehr guten oder guten mittleren Reife können in die Einführungsklasse des Gymnasiums übertreten und dort die allgemeine Hochschulreife erwerben.
- Voraussetzung für die Aufnahme an der FOS ist ein Schnitt von 3,5 oder besser in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch im Abschlusszeugnis der 10. Klassen.
- Über die FOS 13 kann man ohne zweite Fremdsprache für bestimmte Studiengänge die gebundene Hochschulreife erwerben, mit der zweiten Fremdsprache die allgemeine Hochschulreife.

Entscheidungshilfen

Die Ausbildung in einer Wahlpflichtfächergruppe ist kein Ausschlusskriterium für einen späteren Berufswunsch. Berufswünsche oder –vorstellungen sollten bei der Auswahl der Wahlpflichtfächergruppe daher keine Rolle spielen. Mit einem guten Abschluss kann man mit jedem Abschluss eine Stelle finden. Und einen guten Abschluss macht man am wahrscheinlichsten in dem Zweig, der einen interessiert, der den eigenen Neigungen entspricht und in dem man seine Fähigkeiten am besten einsetzen kann. Bei Eintritt in die FOS/FH besteht keine Bindung an die vorherige Ausbildungsrichtung.

Anschlussmöglichkeiten mit dem Abschluss der Mittleren Reife



Jetzt hast du eine Menge Informationen, die du verarbeiten musst. Nimm dir Zeit, die Entscheidung zu treffen. Wenn du nicht alleine zu einem Ergebnis kommst oder noch weitere Informationen brauchst, kannst du dich gerne an die Beratungslehrerin Frau Grimanelis, an deine Klassenleitung und die entsprechenden Lehrer der Profulfächer wenden.

Wir wünschen dir, dass du die richtige Wahl triffst und für die nächsten Jahre viel Erfolg und viel Freude in der David-Schuster-Realschule.

E. M. Borns, RSDin

Schulleiterin

Herausgeber:

Andrea Beck, Martina Weiß, Astrid Böhmer, Martin Marschner, Holger Hochwart